

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 91 (1993)

Heft: 1

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mentaire dans les pays à technologie avancée tant en milieu professionnel que scolaire et la collaboration à des projets de développement sur place. L'appui financier ne peut s'affranchir d'une transmission du savoir-faire.

En conclusion, le rapport invite les associations membres à promouvoir une véritable politique d'échange pour les personnes motivées. De son côté, le Bureau de la FIG cherche les moyens de créer un programme à l'échelle mondiale. Il se réjouit des premiers jumelages récemment conclus.

S'il est facile de se mettre d'accord sur les grands principes du libre échange, leur application concrète ne va pas sans difficultés, ne serait-ce qu'au sein des pays de la Communauté européenne. Le récent symposium organisé à Madrid sur ce thème est révélateur des obstacles encore à surmonter: langues différentes, équivalence des voies de formation, traditions professionnelles, etc.

La mobilité est avant tout affaire de motivation, d'ouverture d'esprit; même si elle n'est pas toujours financièrement rentable à court terme, elle apporte un plus humain à chacun de ses acteurs.

J.-R. Schneider

de la Commission 2, présenta le programme d'un séminaire (Workshop) qui se tiendra l'année prochaine à Aalborg dans le nord du Danemark les 2, 3 et 4 juin 1993. Son thème: les défis posés par la formation professionnelle de demain (Facing the Educational Challenges of the Future), notamment l'influence des nouveautés technologiques et méthodologiques sur les plans d'études.

Une visite, fort bien organisée par nos collègues espagnols, permit aux enseignants étrangers présents d'apprécier les efforts consentis par l'Escuela universitaria de ingeniería técnica topográfica de Madrid, tant pour le contenu récemment réactualisé de son plan d'études, que dans l'équipement de ses divers locaux.

ses divers locaux. Un premier cycle de 3 ans conduit au diplôme d'ingénieur topographe. Pour ceux qui veulent approfondir leurs connaissances, 4 semestres supplémentaires d'études donnent droit au diplôme d'ingénieur en géodésie et cartographie.

J.-R. Schneider

FIG-Kongress 1994 in Melbourne Congrès FIG 1994 à Melbourne

Call for papers

Personen, die am FIG-Kongress in Melbourne einen technischen Bericht vortragen möchten, müssen ihr Gesuch mit einem speziellen Formular bis 1. Februar 1993 an den Präsidenten der entsprechenden FIG-Kommission richten. Die Autoren müssen ihre Berichte persönlich vortragen und sich vor dem 1. November 1993 als Kongressteilnehmer einschreiben. Weitere Auskünfte und Einschreibungsformulare können bei den Schweizer FIG-Delegierten oder bei untenstehender Adresse bezogen werden.

Toute personne désirant présenter un exposé technique au Congrès FIG de Melbourne, doit présenter sa demande à l'aide du formulaire correspondant, auprès du président de la Commission FIG concernée, avant le 1er février 1993. L'auteur devra présenter personnellement son exposé, donc être inscrit comme participant au Congrès avant le 1er novembre 1993. Tout renseignement ou formulaire d'inscription peut être obtenu auprès du délégué suisse à la Commission FIG concernée ou auprès de:

Hubert Dupraz, Institut des mensurations,
EPFL, GR-Ecublens, CH-1015 Lausanne.

Wie? Wo? Was?

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Elektronische Totalstation CTS-2

Die Fisba-Optik AG, Generalimporteur für die Schweiz von Topcon-Vermessungsgeräten freut sich, Ihnen die neue Totalstation CTS-2 von Topcon vorstellen zu dürfen.

CTS-2 von Iopcon, vorstellen zu dürfen. Die Totalstation CTS-2 ist das Nachfolgemodell des bereits erfolgreich eingeführten CTS-1 und gehört auch heute noch zu den kompaktesten Totalstationen auf dem Vermessungssektor. Die wichtigsten Neuerungen sind der eingebaute Stehachskompen-sator, der den Vertikalwinkel automatisch korrigiert sowie die RS-232C-Schnittstelle, die einen beidseitigen Datenfluss zwischen dem CTS-2 und einem Feldrechner oder Computer ermöglicht. Die Absteckfunktion erlaubt, die zur Absteckung notwendigen Daten direkt aus dem Feldrechner zu übernehmen. Die Winkeleinheit von Horizontal und Vertikalwinkel ist wählbar zwischen Grad und Gon. Die kleinste Ablese-Einheit beträgt 20 cc oder 10''. Die Reichweite des Distanzmessers beträgt, bei guten Bedingungen und Einzelprisma, ca. 600 m. Die Genauigkeit liegt bei \pm (5 mm +5 ppm), die Messdauer beträgt bei der Einzelmessung 2,6 sec. Die Totalstation CTS-2 überzeugt besonders durch das günstige Preis-/Leistungsverhältnis. Ihr Einsatz kann überall dort erfolgen, wo nicht unbedingt die hohe Genauigkeit der Grundbuchvermessung gefordert, jedoch nicht auf rationelles Arbeiten verzichtet werden will. Ein ideales Einsatzgebiet für den CTS-2 ist beispielsweise die Aufnahme des Leitungs-katasters.

*Fisba-Optik AG
Rorschacherstr. 268, CH-9016 St. Gallen
Telefon 071 / 35 21 21*

**SVT-Zentralsekretariat:
ASTG secrétariat central:
ASTC segretariato centrale:**
Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Marja Balmer
Gyrischachenstrasse 61
3400 Burgdorf
Telefon und Telefax: 034 / 22 98

Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:
Service de placement
pour tous renseignements
Servizio di collocamento
per informazioni e annunci
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Tel. 01 / 820 00 11 G
Tel. 01 / 945 00 57 P

WILD TC500 – Der einfache elektronische Tachymeter



Optimale Messgenauigkeit, hoher Bedienungskomfort und grosse Robustheit zeichnen den neuen Tachymeter WILD TC500 der Leica AG aus. Der WILD TC500 ist bezüglich seiner Funktionalität und seiner Winkel- und Distanzmessgenauigkeit so konzipiert, dass er sowohl für die Lösung von Aufgaben in der Bauvermessung als auch in der Kataster- und Ingenieurvermessung eingesetzt werden kann. Er misst Winkel mit einer Genauigkeit von $6''/2$ mgon und Distanzen bis zu 700 m auf 5 mm + 5 ppm genau. Besonders hervorstechend ist seine schnelle und problemlose Einsatzbereitschaft am Messort. Nach der raschen Grobhorizontierung des Instruments ermöglicht die eingebaute elektronische Libelle ein genaues und bequemes Feinhorizontieren. Der anschliessende Messvorgang erfordert kein Initialisieren, die richtigen Winkelwerte stehen nach dem Einschalten sofort in der Anzeige. Ein einziger Tastendruck genügt für die Auslösung der wichtigsten Messfunktionen. Selten benötigte Funktionen können in einem Menü mit optimaler Benutzerführung aufgerufen werden. Diese einzigartige Kombination von Direktfunktionen und der Menütechnik sowie die gleichzeitige Anzeige der vier wichtigsten Messdaten, wie z.B. Horizontal- und Vertikalwinkel, Horizontaldistanz und Höhenunterschied machen das Messen mit dem WILD TC500 einfach, schnell und zuverlässig. Das einfache Bedienungskonzept ermöglicht es auch in der Vermessung nicht erfahrenen Baufachleuten Aufgaben effizient zu lösen. Damit lassen sich Absteckungen von Gebäuden, Geraden, rechten Winkeln ebenso rasch ausführen wie die Bestimmung von Neigungen im Winkelmaß oder in % im Strassen- und Leitungsbau. Profilmessungen, orthogonale Aufnahmen, Bestimmung von Koordinatendifferenzen, Höhenunterschieden sowie Kontrollmessungen an Gebäuden etc., sind weitere typische Anwendungen.

Beachtlich beim WILD TC500 ist auch der sehr geringe Stromverbrauch. Mit der aufladbaren Einschubbatterie ist ein kontinuierlicher Messbetrieb von 7 Stunden möglich.

Für die Registrierung der Messdaten verfügt der WILD TC500 über eine Steckbuchse zum Anschluss externer Datenregistriergeräte. Mit seinem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis erfüllt der WILD TC500 alle Anforderungen die der Bau- und Vermessungsfachmann zu Recht an eine optoelektronische Totalstation stellt.

Leica AG, Verkaufsgesellschaft
Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 809 33 11
Leica S.A., Société de vente
Rue de Lausanne 60, CH-1020 Renens
Téléphone 021 / 635 35 53

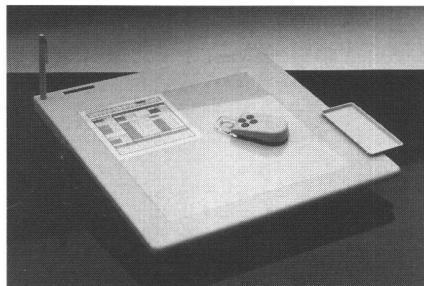
tenformaten einschliesslich BitPAD One, BitPAD Two und MM Emulationen.

Die Reihe G6400 umfasst noch vier weitere Gerätetypen: Das (12 x 12 Zoll) G6421 mit 500 Ipi Auflösung, das G6452 (15 x 15 Zoll) mit 1000 Ipi, das G6453 (18 x 12 Zoll) und das G6454 (25 x 18 Zoll) Menütablett.

Der Lieferumfang beinhaltet Kabel, Plastikschutzabdeckungen, einen Stylus, einen Vier-Knopf-Cursor und ein Bedienerhandbuch. Die Menütablets der Serie G6400 einschliesslich des schnurlosen G6461 werden durch das weltweite Océ Graphics Vertriebs- und Servicenetz unterstützt.

Océ Graphics AG
Leutschenbachstrasse 45, CH-8050 Zürich
Telefon 01 / 302 01 81

Schnurloses Menütablett erweitert Serie G6400



Hohe Präzision und natürliche Bewegungsfreiheit

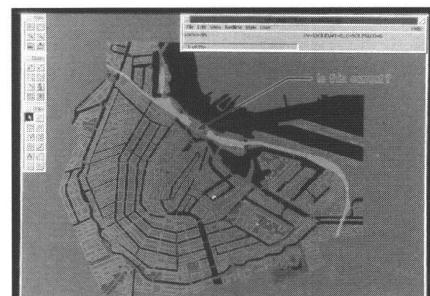
Océ Graphics erweitert die Menütablets der Serie G6400 um das Modell G6461, das als schnurlose Ausführung dem Benutzer ein Maximum an Komfort, Gestaltungsmöglichkeiten und Bewegungsfreiheit bietet. Eine exakte Digitalisierung, Liniengröße, Freihandzeichnungen und Menüwahl sind mit 1000 Ipi (Zeilen pro Zoll) Auflösung und einer Genauigkeit von 0,25 mm gewährleistet. Eine 16-Zeichen Flüssigkristallanzeige und eine regelbare akustische Anzeige melden dem Benutzer den jeweiligen Status.

Das Grafiktablett G6461 in der Grösse 12 x 12 Zoll benötigt für den Eingabe-Stylus oder Cursor keine Batterien. Die Energie zieht das Gerät aus dem elektromagnetischen Feld, das zwischen der Tablett-Oberfläche und dem Übertragungsmedium entsteht. Dadurch sind laufende Kosten niedriger, und – da keine Batterien entsorgt werden müssen – ist das Tablett G6461 letztlich auch umweltfreundlicher.

Cursor und Stylus sind so konstruiert, dass sie als natürliche Verlängerung der Hand wirken und somit leicht zu handhaben sind; das Tablett selbst bietet darüber hinaus genügend Ablageflächen für beide Übertragungsmedien.

Softwaretreiber für ADI, Macintosh und Windows gehören zur Standardausstattung des G6461. Die Konfiguration für AutoCAD und Windows lässt sich automatisch herstellen, und der Benutzer kann bis zu zehn persönliche Rekonfigurationen definieren. Die Parameter werden in das Konfigurationsmenü eingegeben, so dass keine umständliche Schalterbetätigung erforderlich wird. Das G6461 ist kompatibel zu den wichtigsten Da-

«MicroStation Review» für die CAD-Software



Intergraph stellt ein neues Softwarepaket für die Kontrolle und Überarbeitung von MicroStation-CAD-Projekten vor. Das Softwarepaket «MicroStation Review» ermöglicht es dem Gruppenleiter oder CAD-Revisor, sich ein Designfile von MicroStation, das sich an beliebiger Stelle in einem CAD-Netzwerk befinden kann, auf seinem Arbeitsplatz im Lesemodus (Read Only) aufzurufen. So lassen sich sehr leicht Bemerkungen, Änderungsanweisungen, Skizzen etc. anbringen und an den jeweiligen Konstrukteur zurücksenden. Dank der für MicroStation typischen Referenzdatei-Technik bleibt das Originaldesign dabei unberührt, da diese Ergänzungen in einer separaten Datei, die mit der Originaldatei verknüpft ist, abgelegt werden. Sowohl das eigentliche CAD-Design als auch die Änderungsdatei sind als 3D-Datei abgespeichert. Auf diese Weise optimiert «MicroStation Review» die Kommunikation zwischen den in einem verteilten Netzwerk arbeitenden Mitgliedern eines CAD-Projektteams.

Das Softwarepaket ist auf Intergraph-Workstations, PCs, SPARCStations und Hewlett-Packard-Workstations der Serie 700 verfügbar und lässt sich aufgrund der Binärkompatibilität der MicroStation-Designfiles auf allen diesen Plattformen auch in heterogenen Netzwerken problemlos einsetzen. Die PC-Version des Paketes erfordert einen 386-Prozessor, kommt aber ohne den mathematischen Co-Prozessor aus. Für die Ausgabe von Kontrollplots lassen sich Laser- oder auch Matrixdrucker verwenden.

Intergraph (Schweiz) AG
Thurgauerstrasse 40, CH-8050 Zürich
Telefon 01 / 302 52 02